

	<p>Objekt: Gerechtes Urteil / Peter Labuhn</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-687</p>
--	---

Beschreibung

Im Exlibris ist der Zankapfel in drei Teile geschnitten - jeweils ein Stück für die drei Göttinnen als fairen Anteil. Der Titel des Linolschnittes, „Gerechtes Urteil“, verweist ironisch auf eine "salomonische" Lösung des Streits zwischen den Göttinnen, die den Ausbruch des Trojanischen Krieges verhindert hätte.

Monogrammiert u.r.

Schenkung der Sammlung „Paris-Urteil“ Dr. Peter Labuhn 2020 an die Winkelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik: Linolschnitt
Maße: Bild 35 x 40 mm, Blatt 114 x 133 mm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	2000
	wer	Eduard Albrecht-Hagen (1954-)
	wo	

Schlagworte

- Apfel

- Druckgrafik
- Exlibris
- Griechische Göttin
- Linolschnitt
- Mythologie
- Parisurteil
- Trojanischer Krieg

Literatur

- Winckelmann-Gesellschaft (Hrsgb.) (2015): Das Urteil des Paris. Grafik und Exlibris der Sammlung Dr. Peter Labuhn (Ausst. Kat. Stendal 2015). Rupholding und Mainz, Seite 85; E 5.1